

im katechetischen Unterrichte durchaus nicht entgegen, sondern er bekämpft die historische Lehrmethode nur, insoferne sie den Katechismustext verdrängen und an Stelle der festen Lehrsätze desselben allenthalben die heilige Geschichte zur Grundlage des Religionsunterrichtes machen will, ein Bestreben, das in seinen Consequenzen zu einem nicht minder falschen und verwerflichen Principe führt (bei den Protestanten bereits geführt hat) — dem Narrationalismus.

Zur Grundlage seiner Ausführungen wählt der Verfasser dasselbe Büchlein, das die Hauptstütze für die Anhänger der sogenannten historischen Lehrmethode bildet, des großen Augustinus Schrift „de catechizandis rudibus.“ Nachdem er aus dem damaligen Sprachgebrauche und der Katechumenen-Disciplin jener Zeit, sowie aus dem Contexte des Büchleins selbst den Begriff festgestellt hat, welchen Augustinus mit dem Worte „Narratio“ verbunden, werden die verschiedenen Vertreter der historischen Lehrmethode Gruber, Hircher, Mey, Fröhlich, Deharbe, — von den Protestanten Palmer und Bezschwiz einer eingehenden Kritik unterzogen, und einzeln nachgewiesen, mit wie viel oder wenig Recht sie ihre Systeme auf die Autorität des hl. Augustin zu stützen versuchen.

Der Verfasser übt jedoch keineswegs blos negative Kritik, sondern stellt überall positive feste Grundsätze auf und schließt seine Abhandlung mit einer klaren Beantwortung der dreifachen Frage, was unter katechetischem Unterrichte, was unter Geschichte zu verstehen sei, und wie man sich das gegenseitige Verhältniß beider zu denken habe.

Dadurch wird das vorliegende Büchlein, wenn auch von bescheidenem Umfange (103 S.), doch zu einer der bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der neueren katechetischen Literatur, und für jeden Katecheten, der sich auf der Höhe seiner Wissenschaft erhalten will, zur Orientirung unentbehrlich.

Grünbach.

Josef Hofmaninger.

Regelbüchlein für christl. Eltern, Eheleute und Hausvorstände. Ein Geschenk für christl. Brautleute. 48 S. Dillingen, Ruffy 1880. 4. Aufl.

Gewiß ein höchst nützliches und zeitgemäßes Büchlein — denn die Unwissenheit der Eltern ist oft gar groß. Der Inhalt desselben umfaßt vollständig den ganzen Kreis des christlichen Familienlebens und gibt in kurzen markanten Regeln Anweisung, wie sich christl. Brautleute benehmen, wie Eltern, Eheleute und Hausvorstände ihre verschiedenartigen Pflichten nach den Vorschriften des Christenthums erfüllen sollen, — man könnte das Büchlein auch einen Katechismus für die christliche Familie nennen. Es würde gewiß verdienen, in vielen tausend

Exemplaren verbreitet zu werden; besonders eignet es sich als Geschenk für christl. Brautleute oder ärmere Eltern, die nicht die Mittel haben, sich umfangreichere Bücher zur Belehrung über ihre Standespflichten anzuschaffen, oder nicht Zeit finden, solche zu lesen. — Würden die in diesem Büchlein enthaltenen Regeln in jeder Familie zur Richtschnur genommen werden, so würde sicherlich eine Erneuerung der christlichen Gesellschaft erfolgen.

Grünbach.

Josef Hofmaninger.

Heilige Anklänge zu Betrachtungen und Erwägungen religiösen Belanges. Aus den Schriften eines Prälaten.

Der sehr gelehrte und fromme Verfasser übergibt mit diesem kleinen Werke ein Buch in die Oeffentlichkeit, welches verdient, von der gebildeten Laienwelt, aber noch mehr von der Geistlichkeit einer großen Beachtung gewürdigt zu werden. Was diesem Opus einen besonderen Reiz gibt, ist der Umstand, daß von dem Autor die verschiedensten religiösen Themata behandelt werden, so daß die Durchlesung derselben Niemanden ermüden kann, zumal die Sprache sehr edel, frisch, ja schwungvoll dahinfließt. Ein solches Kleid paßt auch ganz zu den schönen, herrlichen, geistreichen Gedanken, die in dem Verfasser bei Betrachtung aller jener Wahrheiten entstanden sind und zu deren tieferem Eindringen seine hl. Anklänge einladen. Möchten doch diese hl. Anklänge in recht vielen katholischen Herzen kräftigen Wiederhall finden! — Für Priester hat das Büchlein noch den Vortheil, daß es ihnen für Predigten sehr brauchbare Scizzen bietet. Noch sei bemerkt, daß die Auffassung des jeweiligen Gegenstandes oft eine ganz „neue“ ist. Dieses originelle Werkchen besitzt eine schöne Ausstattung, die ihm die Verlagsbuchhandlung Styria in Graz gegeben hat.

Vinz.

Johann Burgstaller, Dom- und Chorvikar.

Christliche Kinderzucht.

Dieses stets so wichtige Thema, von dessen glücklicher Lösung zum großen Theile die zukünftige günstige Gestaltung des ganzen socialen Lebens abhängt, behandelt der in diesem schriftstellerischen Fache bereits erprobte Verfasser E. Sickingen, Pfarrer, in sechs Vorträgen. Diese Vorträge, geschrieben in einer sehr verständlichen und markigen, aber durchaus edlen Sprache, berühren in kurzen und dennoch vielsagenden Umrissen die wichtigsten Momente der christlichen Kindererziehung. Nachdem der im pädagogischen Fache sehr bewährte Autor im Anfange durch die Beweisführung des Satzes, wie wichtig eine gute Kindererziehung sei, damit die Zeitverhältnisse wieder bessere werden, zu den